

Masterarbeit: Geo-Engineering gegen den Klimawandel. Technische Optionen und ihre gesellschaftlichen Risiken aus geo- und klimapolitischer Perspektive – Abstract –

Geo-Engineering als technische Maßnahme zur Entgegnung der Folgen des Klimawandels ist Anfang des 21. Jahrhundert in den Fokus gerückt. Durch die ausbleibenden Erfolge klimapolitischer Bestrebungen zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen bekam die Diskussion seit 2018 nochmals Auftrieb.

Die Forschungsfrage dieser Arbeit umfasst die technischen Optionen des Geo-Engineerings und die daraus resultierenden gesellschaftlichen Risiken in Bezug auf Geo- und Klimapolitik.

Im ersten Teil wird dargestellt, welche Technologien des Geo-Engineerings zur Entgegnung des Klimawandels aktuell diskutiert werden. Im zweiten Teil werden die in der sozialwissenschaftlichen Diskussion thematisierten geo- und klimapolitischen Risiken dargestellt.

Als geopolitische Risiken konnten die Frage nach der Hand am globalen Thermostat, lokale und globale Ressourcenkonflikte, die Distribution von Kosten und negativen Auswirkungen und der militärische Einsatz identifiziert werden. Klimapolitische Risiken stellen die Moral-Hazard-Problematik, das Mitigation Deterrence-Risiko, die Slippery-Slope-Problematik, das Terminations-Problem und die Frage der sozialen Akzeptanz dar.

Schlagworte: Geo-Engineering, Risiko, Klimapolitik, Geopolitik, Gesellschaft